

LAUDATIO FÜR „GEGEN SCHWARZWEIß.DENKEN.“

VON MARCEL FORTUS

„Eigentlich gehört es ja zu einem relativ abgegriffenen Stilmittel, mit einem Zitat anzufangen. Ich mache es aber trotzdem: ‚Zusammenhalt hatte im Projekt Gegen SchwarzWeiß.Denken. oberste Priorität und diesen wollen wir auch in der Gesellschaft stärken.‘ So erklärten die Schüler*innen der Heinrich-Heine-Schule Büdelsdorf ihre Motivation für ihr Lernen durch Engagement.

Gesellschaftlicher Zusammenhalt, auch: Solidarität. Darüber wurde in diesem Jahr viel gesprochen. Sei es im Rahmen der wichtigen „black lives matter“-Proteste, antisemitischer Anschläge – zum Beispiel in Hamburg – oder natürlich der andauernden COVID-19-Pandemie. Themen wie Diskriminierung und Rechtsextremismus sind immer aktuell, das wussten die Schüler*innen schon, als sie dieses Lernen durch Engagement mit ihrer Lehrerin Denise Ünal durchführten. In ‚Gegen SchwarzWeiß.Denken.‘ beschäftigten sie sich intensiv genau mit diesen Themen.

In Kleingruppen führten die Schüler*innen detaillierte Gespräche mit vielen unterschiedlichen außerschulischen Partner*innen, wie zum Beispiel der AWO Schleswig-Holstein, einer Kirche und sogar mehreren Zeitungen. So konnten Projekte erarbeitet werden, die zu den Bedarfen der einzelnen Engagementpartner*innen passten und es wurden gleich mehrere Projekte umgesetzt. Einige Schüler*innen gaben Workshops für Jüngere, um sie für Vorurteile zu sensibilisieren, eine andere Gruppe organisierte eine Podiumsdiskussion zum Thema Rassismus. Auch ein interkulturelles Treffen fand statt. Darüber hinaus wurde mit Flyern auf Diskriminierung aufmerksam gemacht und das Thema in Form eines Flashmobs künstlerisch verarbeitet. Parallel dazu gab es eine Pressegruppe, welche alles dokumentierte.

So ganz unter uns: Das alles sind schon herausragende Eigenschaften des Projekts. Was uns aber besonders von den Socken gehauen hat, war die tiefe Reflexion und der bemerkenswerte Anstieg an Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen, den die Schüler*innen durchlebten. Alle, die mit den Schüler*innen zusammenarbeiteten und sie begleiteten, waren sich hier einig. Das Selbstbewusstsein der Schüler*innen überzeugte sogar eine örtliche Bank und einen Lebensmittelhändler, als Sponsoren zu wirken.

Diese Schüler*innen und Lehrerin hätten eigentlich einen lauten analogen Applaus verdient. Vielleicht kriegen wir das aber auch digital hin. Wir gratulieren zum Schulpreis Lernen durch Engagement 2020!“